

## Die Frauen verdienen sich den vollen Respekt

Sieben bestehen den vierten Ausbildungsgang zum Gesundheits- und Krankenpflegerassistenten an der Roonstraße

**DÜREN** Im Krankenhaus Düren an der Roonstraße wurde gefeiert: Zum vierten Mal endete ein Ausbildungsgang in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz. Kreismedizinaldirektor Dr. Norbert Schnitzler überreichte den Teilnehmern Urkunden und Zeugnisse. Als Prüfungsvorsitzender war er der erste Gratulant. Die Ausbildung wird als Kooperationsmaßnahme von Lowtec, Jobcom und Krankenhaus Düren durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Dass die Ausbildung einen hohen finanziellen Aufwand erfordert, erläuterte Martina Forkel. „Hinter jeder Ausbildung steckt in etwa der



Sieben Frauen legten erfolgreich die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistentin ab.

FOTO: KRANKENHAUS DÜREN

Gegenwert eines Kleinwagens“, sagte die Amtsleiterin der Jobcom und betonte: „Bei jedem einzelnen von Ihnen hat sich der Einsatz gelohnt.“ Voller Respekt sei sie vor allem für jene Kursteilnehmer, die es geschafft haben, Ausbildung und Erziehung der eigenen Kinder zu vereinbaren.

Marion Klein-Bojanowski, die auf Seiten der Lowtec das Projekt steuerte, führte dies an einem Beispiel aus: Faith Chokomari sei schon länger bei der Lowtec, berichtete sie. Als Mutter zweier Kinder habe sie zunächst ihren Hauptschulabschluss gemacht und sich danach für die Ausbildung im Krankenhaus Düren entschieden. „Solch günstige Karrieren gelingen nur mit intensi-

ver sozialpädagogischen Begleitung“, sagte Klein-Bojanowski. Ihr Dank galt Gabriele Seidl, die diese Aufgabe mit großem Einsatz erfüllte.

### Die Gratulation

Für das Krankenhaus Düren gratulierte Stefan Kück, Mitglied der Geschäftsleitung, „Der Mangel an Pflegepersonal auf dem Arbeitsmarkt ist groß und wird noch weiter zunehmen – das bietet Ihnen sehr gute berufliche Perspektiven“, sagte Kück. Die Absolventen sind in alphabetischer Reihenfolge Antoinette Bua, Faith Chokomari, Cihan Narin, Amalia Pietron, Tanja Sanke, Lisa-Marie Schulze und Derya Yilmaz.